

demarkt stattfindet.

Sechs über einen Kilometer lange Gradierwerke, Wasserräder, Triebwerkgräben und andere Anlagen machen das Salinental auf dem Weg zwischen den Kurparks von Bad Kreuznach und Bad Münster am Stein zu einem Freilichtmuseum der Salinengeschichte. Nirgendwo haben sich



mehr Gradierwerke erhalten als in Bad Kreuznach. Die wohltuende salzhaltige Luft ist im Gesundheitspark Salinental allgegenwärtig. Im Kurpark Bad Münster am Stein-Ebernburg befindet sich ein weiteres Gradierwerk mit 150 Metern Länge, während im Kurpark Bad Kreuznach zwei kleinere Gradierwerke für salzhaltige Luft sorgen.

15:00 h **Weinprobe** im Weingut Alt bei Monzingen. Wir leben mit 3 Generationen auf unserem Weingut, auf dem jeder mit anpackt. Denn vom Rebschnitt bis zur Abfüllung des Weines wird alles im Weingut von unseren Familienmitgliedern erledigt. Betriebsinhaber und Weinbautechniker Holger Alt verantwortlich für alles rund um den Wein. Ehefrau Nicole Alt Betreuung der Gästezimmer, Marketing und Verkauf. Eckhard Alt der im "Ruhestand" nicht ruht und die Weinberge hegt und pflegt. Sowie Inge Alt der "gute Geist" des Hauses, die überall anpackt wo es fehlt. Nicht zu vergessen die Jugend - Marvin und Nane die neben Schule und Ausbildung gerne zur Stelle sind und in unserer Straußwirtschaft aushelfen.



19:00 h **Abendessen im Wendelinushof** bei St. Wendel. Unser Restaurant Hofküche bietet Platz für 100 Personen und besteht aus einem hellen, großzügigen Wintergarten, einem Kaminzimmer, einem Thekenraum und einem Buffetraum. Auf der Terrasse können rund 60 Personen bei schönem Wetter die Aussicht und Ruhe genießen.



Sie sind Allergiker oder leiden an einer Lebensmittelunverträglichkeit? Bitte sprechen Sie unser Servicepersonal an.

22:00 h **Rückkehr** am Naturfreundehaus.



Mit Wein- und Essenskarte als Anlage

Der Bliesbote

Zeitung des SPD-Ortsvereins Neunkirchen-Zoo

Ausgabe 207 – 22. April 2017

www.spd-zoo.de

Tagesausflug Bad Kreuznach



Programm

Abfahrt 8:00 h ab Naturfreundehaus

9:00 h **Frühstück** mit Kaffee, Lyoner und Flutes, danach

10:30 h Bad Kreuznach, **Stadtbummel**

12:00 h geführte Stadtrundfahrt mit dem **Crucenia Express "Blauer Klaus"**

13:00 h Mittag

Architektonische Delikatessen und Wahrzeichen Bad Kreuznachs sind die Brückenhäuser, die ab 1480 aus Raumnot erbaut wurden. Sie sind in Holzfachwerkbauweise errichtet und stehen auf der Alten Nahebrücke. Sie wurde als steinerne Brücke 1300 erbaut. Auf acht Pfeilern überbrückte sie die beiden Arme der Nahe, die die Stadt durchfließen: die Nahe



und den Mühlenkanal. Nur die Brücke über den Mühlenkanal ist in ihrer historischen Form als Pfeilerbrücke erhalten. Die Alte Nahebrücke war Kreuzungspunkt zweier Fernstraßen und diente



mauer. Die historisch gewachsenen Strukturen wurden bei den Neubauten zugunsten eines harmonischen Gesamtbildes aufgenommen. Der Ellerbach diente viele Jahrhunderte als Abwasserkanal für Gerber, Metzger und Haushalte. Die Bebauung drängte sich dicht an den Kanal und überquerte den Ellerbach sogar an einigen Stellen. Am Ellerbach befand sich auch der "Hafen" für die Kähne der Kreuznacher Fischer, die bis in die 70er Jahre

damals auch als ein Teil des Stadtmauerings. Eigentlich durfte man diese Brücke nicht bebauen. Aber weil es in der Stadt im Mauerring zu eng wurde, errichteten Bürger nach und nach zwischen 1480 und 1600 auf den Pfeilern diese "Schwarzbauten". Die Pulverkammern der Brückenbefestigung dienten später als Keller der Brückenhäuser.

Besonders eindrucksvoll ist der Anblick der Brückenhäuser von der Geißenbrücke am Mühlenteich, nur wenige Schritte von der Pauluskirche entfernt. Von diesem Blickpunkt aus lässt sich die charakteristische Bauweise erkennen. Den überstehenden Hausteil stützen Holzverstrebungen ab, dadurch findet das Hochwasser so gut wie keine Angriffsfläche. In der Vorderfront eines Brückenhauses ist eine Kanonenkugel angebracht, ein Andenken aus der Zeit der Belagerung und Eroberung der Stadt durch Spanier und Schweden im 30-jährigen Krieg (1620 und 1632).

Neben dem Hauptarm der Nahe und ihrem Nebenarm, dem Mühlenteich, durchfließt ein drittes Gewässer die Stadt: der Ellerbach. Dieser strömt durch die Historische Neustadt. Die Häuserzeile an der Einmündung des Ellerbachs in die Nahe steht mit ihrer malerischen Rückfront direkt auf der Ufermauer. Aus Raumnot bebauten die Menschen im Mittelalter sogar die Stadt-



gen. Der pittoresken Uferbebauung wegen nennen Kreuznacher diesen Bereich liebevoll "Klein-Venedig".

Als sich Bad Kreuznach nach der Entdeckung der Radontherapie ab 1904 international einen Namen gemacht hatte, erlebte der Kurbetrieb einen Aufschwung. Neue Hotels und Kureinrichtungen wurden benötigt. So entstand 1913 nach Plänen von Emanuel von Seidl an Stelle des alten Kurhauses von 1843 eine repräsentative vierflügelige Hotelanlage, die an barocke Schlossarchitektur wie die Würzburger Residenz anknüpft. Besonders eindrucksvoll ist der Anblick vom Kurpark aus. Eine Säu-



besuchte wiederholt das Kurhaus.

Der Salzmarkt liegt im Herzen der Neustadt. Zwischen Metzger- und Gerberviertel war dies der Ort, an dem bis ins 19. Jahrhundert Salz gehandelt wurde, das Gerber wie Metzger gleichermaßen benö-



lenanordnung hebt den Mittelpavillon hervor. Das Kurhaus ist bis heute mit 125 Zimmern und Suiten das größte Hotel der Stadt. Ebenfalls erlebte das Kurhaus nicht nur internationalen Kurbetrieb und Tourismus, es war auch Stätte historischer Ereignisse: 1917 residierte hier der Generalstab mit dem Großen Hauptquartier. Der Atatürksaal erinnert an einen Besuch des späteren türkischen Staatsgründers bei Wilhelm II. 1958 trafen sich im Kurhaus Charles de Gaulle und Konrad Adenauer, um den Weg für die deutsch-französische Freundschaft frei zu machen. 1984 war es Schauplatz eines Staatsbesuchs des französischen Staatspräsidenten François Mitterrand bei Bundeskanzler Helmut Kohl. Auch Bundeskanzlerin Angelika Merkel

tigten, ebenso wie alle Haushalte. Heute ist der Salzmarkt der gastronomische Mittelpunkt der Neustadt, unter anderem mit dem ältesten Gasthaus der Stadt, der Krone. Die Stadt hat das marode Gebäude im Zuge der Stadtsanierung abgerissen und nach historischem Vorbild neu errichtet.

Der Kornmarktbrunnen ist die Hauptattraktion des Kornmarkts, auf dem seit über 200 Jahren der Frucht- und Getreie-



IMPRESSUM

SPD Neunkirchen-Zoo / Willi Kräuter
Schützenhausweg 32, 66538 Neunkirchen